

Eintragung in das Ehrenbuch

In das Ehrenbuch des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft wurde Genosse Georg Groß...

Reisen in die Sowjetunion

Beim DSP-Kreisvorstand der KMU, Ritterstr. 26, sind nach folgende Reisen in die Sowjetunion erhältlich:

Physik-Kolloquium

Am Dienstag, 10. Juli, 16.15 Uhr, spricht im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion 701...

Promotionen

Promotion B

Sektion Wirtschaftswissenschaften Dr. Inge Sachse, am 6. Juli, 9 Uhr, 701, Schillerstr. 8, II. Etage...

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften Frank Heriel, am 12. Juli, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz...

Manfred Hellmund, am 13. Juli, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus...

Sektion Physik

Klaus Gawrich, am 3. Juli, 16.15 Uhr, 701, Linnéstr. 5, Kleiner Hörsaal...

Bereich Medizin

Detlef Matzig, am 2. Juli, 14 Uhr, 701, Liebigstr. 27, Seminarraum...

Christoph Richter, am 2. Juli, 15 Uhr, 701, Liebigstr. 27, Seminarraum...



Redaktionskollegium: Dr. Peter Viertel (verantwortliches Redakteur); Helmut Rosen (stv. verantw. Redakteur); Gudrun Schauluß (Redakteur); Dr. Günter Filippick, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günther Katsch...

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstr. 2/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 12 74 59/4 60.

Urkunde „Bestes Heim“ für unser Ferienobjekt in Antonshöhe



Das Ferienheim der KMU in Antonshöhe ist in diesen Tagen und Wochen Urlaubsziel für viele Mitarbeiter unserer Universität...

Information und Foto: Curt Velten

Sammlung zur Geschichte der Medizin wird neu gestaltet

(Pl.) Zurückversetzt in die Zeit des Doktor Eisenbart fühlt man sich angesichts der altertümlichen chirurgischen Instrumente oder Aderläßgefäße...

Natürlich ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Neugestaltung eine enge Zusammenarbeit mit allen medizinischen Einrichtungen der Universität...

Den Hauptbestand des Instituts bildet eine umfangreiche 30.000 Bände umfassende Bibliothek zur Geschichte der Medizin...

Begründet wurde die Kollektion zu Beginn unseres Jahrhunderts von Karl Sudhoff, einem bedeutenden Medizinhistoriker...

Kurz vorgestellt: Pflörtner Koll. Goldbrich



Seit sechs Jahren kann man Kollegen Goldbrich im wahren Sinne des Wortes an den Pforten unserer Universität finden...

Wer hinter das Geheimnis solch ewigen Jungbleibens kommen will, frage doch Kollegen Goldbrich am besten selbst einmal...

Foto: UZ/Möhbus

Gedenkkolloquium für W. Ellenberger

Der Wissenschaftsbereich Anatomie, Histologie und Embryologie der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin führte anlässlich des 50. Todestages von Wilhelm Ellenberger...

In dem von Prof. Dr. Michel gehaltenen Festvortrag „Wilhelm Ellenberger – seine Persönlichkeit und sein Wirken“ wurde umfassend die Persönlichkeit Wilhelm Ellenbergers...

Die in dem Kolloquium vor Teilschönern aus etwa 20 veterinärmedizinischen und landwirtschaftlichen Einrichtungen der DDR...

Uni-Publikationen

Erschienen sind: Prof. Dr. Becher, Prof. Dr. R. Günther, Prof. Dr. J. Werner (Mithrasausgabe): Kulturgeschichte der Antike...

Uni-Buchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften Geschichte der Dialektik 14 bis 18. Jahrhundert Dietz Verlag Berlin...

Stopp für „Kavaliersdelikte“

Erfahrungen besagen, daß eine dem Selbstlauf überlassene Entwicklung schon manch hoffnungsvolles Talent vor dem Erlöschen zum Welken brachte...

Gerade die 10. Tagung hat erneut das enorme Gewicht der Wissenschaft für die Fortsetzung unserer Politik unterstrichen...

Dr. Peter Viertel



30 Jahre Universität im Bild - 1963



Nach nahezu vierzehnjähriger Tätigkeit an der Spitze der Universität gab Prof. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer am 5. Dezember...

Foto: UZ/Arbeitsgruppe



Von Gaslaternen und Nachtglocken

Vor einigen Jahren lächelte das Mitarbeiter des Universitätsarchivs das Glück: sie erhielten den sogenannten „Brennkörper“ zum Kauf angeboten...

eine Strafe absetzen oder „abbrummen“ mußten.

Im Gegensatz zu dem offiziell geführten „Karcer-Buch“ (vgl. „Karcer, Krakeeler und Kraxelle“ in UZ, Nr. 48/78) handelt es sich bei dem Brennkörper um ein Album...

Heute mutet es seltsam an, zu welchen Torheiten sich die damaligen Studenten hinreißen ließen. In den Jahren 1857-1891 - aus dieser Zeit stammen die Eintragungen - schienen es ihnen besonders die Gaslaternen angetan zu haben...

... daß ich der Tage acht verbringen sollte im Karzer. Hatte der Tischler Kleinm ertrappt mich bei schwerem Verbrechen; Fragt ihr, worin es besteht, ich will es sogleich euch vermeiden;

Einundzwanzig Laternen, den vielgehaßten Geschöpfen, ließ ich den Geist entwehen, als längst schon greute der Morgen."

Ein anderer fühlte sich als Pionier des technischen Fortschritts: „In meinem Freiheldraug vernichtet und von der Polizei gesichtet"

Seht mich in diesen Karzermauern Drei stille Tage mich vertrauern. Zum Sieg der Elektrizität Wird jedes Gaslicht ausgeschiedt: So muß der Rat doch endlich sehen, Daß das nicht kann so weitergehen. Und bald wird Leipzig, welcher Segen! Elektrisch sich zu Bette legen."

Ein weiteres „Vergnügen“ bestand darin, ohne Ursache in den verschiedenen Häusern zu läuten. So heißt es z. B. in einem Gedicht: „Und ich arger Schlingel Seh'ne Hebammsklänge Und ich laute sie, daß sie erschallt."

Ein Medizinstudent brüstete sich, daß es ihm gelungen sei, „durch Herabhängen und Hinwegtragen mehrerer Firmenschilder eine Haftstrafe von vier Tagen sich zuzuziehen. Zwei andere Stu-



Altes Paulinum - Pomeriana, Zwingergebäude mit Priorhof. Nach einem Aquatint von Heßler.

denten „hatten ein Messchid abgerissen und in die Gasse danna geschmissen."

Daß eine Haft im Karzer, dessen einzelne Zellen phantastische Namen wie „Fegfeuer“, „Totenkammer“, „Onkel Tom's Hütte“ oder „Hotel Kaiserhof“ trugen, eher als ein Gaudium denn als Strafe empfunden wurde,

beweisen mehrere Gedichte, von denen z. B. eins verkündet: „Nun soll ich heit' schon scheiden. Die gold'ne Freiheit winkt mir wieder. Muß ich die Hebe Stätte jetzt auch meiden. In Gedanken kehrt ich immer wieder." G.J.C./S.